

Sicheres Singen: Kriminalitätsrate sinkt in vier Jahren um fast 25 Prozent

Die Kriminalitätsstatistik des Polizeireviers in Singen ist sehr positiv ausgefallen. Das berichtete Christoph Moosmann, Leiter des Polizeireviers Singen, bei der offiziellen Vorstellung des Jahresberichts 2010.

„Seit dem Jahr 2007 können wir einen kontinuierlichen Rückgang in nahezu allen Bereichen verzeichnen“, betonte Moosmann. Um 25 Prozent gingen die Straftaten in Singen zurück. Im gesamten Landkreis Konstanz registrierte die Polizei im Jahr 2010 einen Zuwachs von 8,7 Prozent auf genau 18810 Straftaten. In Singen selbst, so die Polizei, sank die Zahl der Straftaten um 3,6 Prozent. Ein Trend, der seit Jahren anhält.

Die Polizei in Singen erwischt auch mehr Täter als im Landesvergleich, wie Moosmann sagte: „Mit 67,4 Prozent kann die Polizeidirektion Singen zudem eine hohe Aufklärungsquote vorweisen.“ Trotz allem Optimismus konnte der Revierleiter nicht nur Positives berichten. Der Respekt gegenüber der Polizei sinke immer mehr: Auf gleichbleibend hohem Ni-

Die aktuellen Zahlen verdeutlichen schwarz auf weiß, dass es sich gelohnt hat, 2006 die Stabsstelle Singener Kriminalprävention einzurichten.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

veau bewegen sich die Angriffe auf Polizeibeamte.

Grund zur Freude gab es hingegen wieder beim Bericht über die Tatverdächtigenstruktur. 1989 Straftäter verübten im Jahr 2010 ein Verbrechen. Das sind fast zehn Prozent weniger als noch im Jahr 2007. Davon wurden 126 Taten Kindern, 202 Jugendlichen, 233 Heranwachsenden und 1441 Erwachsenen zugeschrieben. „Damit konnten wir in allen Bereichen einen erheblichen Rückgang vermelden. Bei den jugendlichen Straftätern ist der Rückgang mit 32,9 Prozent jedoch am größten“, freute sich Moosmann über dieses Ergebnis.

Damit die Zahlen im Jugendstrafbereich – ebenso natürlich in allen an-

deren Bereichen – weiter sinken, steht seit dem 1. April mit Marcel Da Rin der neue Leiter der Singener Kriminalprävention in Diensten der Stadt. Im Bereich Vorbeugung wird er die Zusammenarbeit mit der Polizei, den örtlichen Schulen und den Jugendpflegern weiter vertiefen. Denn als Präventionsbeauftragter sei es seine erste Pflicht, den Bürgern die Angst vor Verbrechen zu nehmen.

Trotz mehrerer Einschränkungen freute sich Oberbürgermeister Oliver Ehret sehr über die Entwicklungen der vergangenen Jahre: Entscheidend zu dieser spürbaren Verbesserung habe die städtische Kriminalprävention beigetragen. „Das rentiert sich. Die aktuellen Zahlen verdeutlichen schwarz auf weiß, dass es sich gelohnt hat, 2006 die Stabsstelle Singener Kriminalprävention einzurichten“, hob er hervor. Die beständig sinkenden Fallzahlen würden eine deutliche Sprache sprechen, schaut Singens OB Ehret optimistisch in die Zukunft und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit der Singener Polizei, schließlich sei sie die Exekutive in Singen.

Hegau-Halbmarathon hat in Laufszenen einen Spitzenplatz erobert



Zuschauer-Jubel schon beim Start: Bereits zum 14. Mal nahmen 1200 Frauen und Männer beim Internationalen Hegau-Halbmarathon die Strecken in und um Singen unter die Laufschuhe beziehungsweise Walking-Stöcke. Keine Frage, der Hegau-Halbmarathon hat in der Laufszenen einen Spitzenplatz erobert. Die vielen engagierten Organisatoren garantierte allen Läufern von Anfang an ideale Voraussetzungen für ein gelungenes Lauferlebnis. Begeisterte Zuschauer standen an der Strecke, um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kräftig anzufeuern. Sieger auf der Langdistanz wurden Kiptoo Philip Rutto (1:05:29) und Alexandra Azarova (1:22:50).

Wärme aus Abwasser in Singen

Intensiv wird nach zusätzlichen Energiequellen geforscht, die einerseits nachhaltig und umweltverträglich, aber andererseits auch wirtschaftlich nutzbar sind. Unter diesem Aspekt haben die Stadtwerke Singen ein Projekt in Angriff genommen – die Nutzung der Wärme aus Abwasser.



lung von größeren Gebäuden nutzbar macht. Für Einfamilienhäuser sind diese Anlagen nur geeignet, wenn mehrere Häuser über eine Zentrale versorgt werden.

Abwasser fließt über Jahr und Tag in großen Mengen als Abfallprodukt durch das weit verzweigte Kanalisationsnetz. In diesem Abwasser steckt eine enorme Wärmemenge, die mittels Wärmepumpen zur Beheizung von Gebäuden genutzt werden kann. Erstmals in Deutschland kam diese Technologie zur Wärmeversorgung des Technologiezentrums in Singen (SinTec) zum Einsatz.

Mit Unterstützung aus der Schweiz wurden im Jahr 2001 Voruntersuchungen durchgeführt, eine Machbarkeitsstudie erstellt.

Herzstück der Technik ist einerseits ein Wärmetauscher, der dem Abwasser die Energie entzieht, andererseits eine Wärmepumpe, die diese Wärme für die Beheizung oder Küh-

Abwasserenergieanlagen reduzieren nicht nur den Verbrauch an endlichen, fossilen Energieträgern, sondern auch den Ausstoß an Treibhausgasen und Stickoxiden. Für die Singener Anlage im SinTec wurde eine CO₂-Reduzierung von 26 Prozent ermittelt.

In einer Potentialstudie hat man für Singen mehrere Standorte herausgearbeitet, an denen diese Technologie wirtschaftlich eingesetzt werden könnte.



Ein starkes Team für die Zukunft: Der Leiter der Singener Kriminalprävention Marcel Da Rin, Polizeileiter Christoph Moosmann, Leiter der Kriminalpolizei-Außenstelle Fritz Keller, Oberstaatsanwalt Christoph Hetttenbach und Singens Oberbürgermeister Oliver Ehret.

SINGEN Jahrbuch 2011 konzentriert sich auf das Wesentliche und macht Geschichte lebendig

Die Taufe des mittlerweile 45. SINGEN Jahrbuch fand in der Sparkasse Singen-Radolfzell statt und stellte gewissermaßen das Ende der zahlreichen Veranstaltungen zum 125-jährigen Jubiläum der Sparkasse dar.

Das neue SINGEN Jahrbuch 2011 bringt insgesamt 35 Beiträge und die 59-seitige Singen Chronik, wo sich alles Wichtige noch einmal nachschlagen lässt – von den beliebtesten Vornamen der Neugeborenen bis zu den Ortsteilen.

Vergangenes Jahr richtete die Luthergemeinde gemeinsam mit der Hegau Baugenossenschaft die Taufe des Jahrbuchs aus. Pfarrer Bernd Karcher ließ es sich damals, trotz schwerer Krankheit nicht nehmen, die Gäste persönlich zu begrüßen. „Es war ein berührender Augenblick und für viele ein Abschied von diesem so beliebten Mensch, der im Oktober von uns gegangen ist“, erinnerte Oberbürgermeister Oliver Ehret. „umso mehr freue ich mich, dass Bernd Karcher in unserem neuen Jahrbuch zwei Beiträge gewidmet sind, die sein vielschichtiges Leben als Pfarrer und als Politiker aufzeigen.“

Ein weiterer Schwerpunkt im 45. SINGEN Jahrbuch liegt natürlich auf dem 125. Jubiläum der Sparkasse

Das Jahrbuch ist im Laufe der letzten Jahrzehnte zu einem wichtigen Dokument Singener Geschichtsschreibung geworden.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)



Singen-Radolfzell. Besondere Highlights waren die riesige Fußballparty auf dem Rathausplatz oder die Schenkung des „Singener Kapitells“ von Markus Daum, das wie eine Brücke zwischen Stadthalle und Stadtgarten platziert ist.

Für das große Engagement der Sparkasse in der Stadt und der Region sprach OB Ehret seinen ganz besonderen Dank aus. Zudem dankte er Stadtarchivarin Reinhild Kappes und Klaus-Michael Peter vom MarkOrPlan-Verlag für ihren großen Einsatz – sowie allen anderen Beteiligten.

Zahlreiche weitere Jubiläen spiegeln sich in den Berichten über das vergangene Jahr wider. Eine ganz wichtige Einrichtung, der Vorschulverein, wurde 40 Jahre alt, der Narrenverein Kä-Stock Friedingen feierte seinen 75. Geburtstag, mit der großen Beteiligung der Bevölkerung wurde es ein gelungenes Fest. Riesiges Engagement seitens der Lehrer und Schüler der Robert-Gerwig-Schule zeichneten die beeindruckenden Feiern zum 100. Schuljubiläum aus.

Aber auch die Neugestaltung der Fußgängerzone ist selbstverständlich ein Jahrbuchthema. Gerade Singen als Industriestadt im Übergang zu einer Dienstleistungsstadt, neuen Stadtkern stark durch den Einzelhandel geprägt wird, profitiert von einer freundlichen Atmosphäre in der Innenstadt. Die neue Gestaltung der Fußgängerzone zum Beispiel hat im vergangenen Jahr begonnen und wird die Stadt weiter begleiten.

Die Verschiedenheit dieser Themen ist ein Beleg für die Buntheit und die vielfältigen farblichen Schattierungen in Singen.

Interessenten können das SINGEN Jahrbuch 2011 mit prächtigen Farbsseiten zum Abpreis von 9,80 Euro direkt beim Verlag bestellen (Mar-

kOrPlan Telefon 07731/977-150, Fax 977-151, E-Mail: Info@MarkOrPlan.de), in der Buchhandlung kostet das Jahrbuch 10,80 Euro.



Glanzvolle Jahrbuchtaufe in den Räumen der Sparkasse Singen-Radolfzell – und nicht nur sie freuen sich über das gelungene SINGEN Jahrbuch 2011 (von links): Bürgermeister Bernd Häusler, Landtagsabgeordneter Hans-Peter Storz, die Vorstände der Sparkasse Singen-Radolfzell Udo Klopfer und Volker Wirth, Oberbürgermeister Oliver Ehret, Stadtarchivarin Reinhild Kappes und Klaus-Michael Peter vom Verlag MarkOrPlan.

Die 2000-Watt-Familien: „Wir wollen heute die Weichen stellen“

Was können wir tun, um den privaten Energiekonsum zu reduzieren, diese Frage stellen sich 20 Familien (Haushalte), je 10 aus Singen und

nach Übersee? Aber es gibt noch weitere Fragestellungen, so u.a.: Wie sind meine Ernährungsgewohnheiten? Was kaufe ich an Gebrauchsgegenständen ein, benötige ich sie tatsächlich?

2000 Watt pro Kopf und Jahr entfernt, „aber wir sollten guten Mutes sein, heute die Weichen zu stellen, damit unsere Kinder dem nahe kommen und davon profitieren“.

Die nächsten Treffen werden sich jeweils intensiv mit den Bereichen

Die 2000-Watt-Familien haben bei den ersten beiden Treffen für sich eine sogenannte CO₂-Bilanz erstellt – eine Bestandsaufnahme, die zeigt, wie viel man tatsächlich an Energie verbraucht und was dies an produziertem CO₂ bedeutet. Eine CO₂-Bilanz kann übrigens jeder auch für sich zu Hause machen: www.ecospeed.ch.

(Christiane Kaluza-Däschle, städtische Umweltschutzstelle)

Mit solchen und vielen weiteren Fragen haben sich die Familien bei den ersten Treffen beschäftigt und für sich eine sogenannte CO₂-Bilanz erstellt – eine Bestandsaufnahme, die zeigt wie viel man tatsächlich an Energie verbraucht und was dies an produziertem CO₂ bedeutet. Eine CO₂-Bilanz kann übrigens jeder auch für sich zu Hause machen: www.ecospeed.ch.

Die ersten beiden Treffen brachten bereits ganz konkrete Anregungen, was man im Alltag ändern kann, ohne auf irgendetwas verzichten zu müssen. Das beste Beispiel ist der Stand-by-Modus bei Elektrogeräten. Und dann gibt es die versteckten Stromfresser, denen man mit einem Messgerät auf die Spur kommen kann. Eine Erkenntnis steht bereits fest: Wir sind noch weit von den

Wohnen, Mobilität, Ernährung und Konsum beschäftigen. Experten will man dazu hören, konkrete Vorschläge diskutieren (weitere Infos unter www.singen.de, dort Bürgerservice, Energie und Klimaschutz).



Radolfzell, bei ihren regelmäßigen Treffen. Jeder denkt da gleich an Stromsparen und Dachdämmen. Doch weit gefehlt: Sicher sind das Themen, die stark zu Buche schlagen, aber wie sieht es denn mit dem Autofahren aus oder der Flugreise



Moderator Reinhard Zedler (steht rechts) im Gespräch mit den Teilnehmern des Projekts „Die 2000-Watt-Familie“.

Gut im Zeitplan: Vorbereitungen zur Krankenhaus-Kreislösung im Landkreis

Die Vorbereitungen zur neuen Krankenhausstruktur im Landkreis Konstanz gehen zügig voran. Noch vor der Sommerpause sollen die Eckpunkte für den Konsortialvertrag für die geplante Krankenhaus-Holding den zukünftigen Gesellschaftern und Partnern der Holding zugehen, damit diese ihn nach den Ferien in den Gremien beraten können. Darauf einigten sich die Mitglieder des Lenkungsausschusses in ihrer jüngsten Sitzung. Dem Lenkungsausschuss, der von Landrat Frank Hämmerle geleitet wird, gehören neben den Geschäftsführern der einzelnen Klinikeinheiten auch die Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister der beteiligten Kommunen an sowie als externer Berater Edwin Becker, Klinikgeschäftsführer i.R.

Wenn alle Projektgruppen so weiterarbeiten, steht der Holding-Gründung zum 1. Januar 2012 nichts mehr im Wege.

(Frank Hämmerle, Landrat)

Stockacher und Konstanz Kliniken/Krankenhäuser aktiv eingebunden sind. Dabei sei vor allem das „konstruktive Herangehen an die Fragestellung“ von Seiten der Ärztechaft erfreulich, so Hämmerle.

Die anderen Projektgruppen beschäftigen sich mit den Themenbereichen Betriebswirtschaft und Finanzen, Steuern und Nebenbetriebe sowie Recht und Steuern. Alle Projektgruppenarbeiten arbeiten zügig und ernsthaft an der Gestaltung der Kreislösung, freut sich Hämmerle. Wenn alle so weiterarbeiten, steht der Holding-Gründung zum 1. Januar 2012 nichts mehr im Wege. Geplant ist zunächst eine so genannte „Bargründung“ der Holding. Nach Gründung der Betriebsgesellschaften durch die jeweilige Tochter werden

diese zu 100 Prozent in die Krankenhausholding GmbH eingebracht. Das soll nach dem derzeitigen Zeitplan spätestens August 2012 der Fall sein.

Die Beraterfirma PwC (PricewaterhouseCooper), die bereits das Grobkonzept erarbeitet hat, wird die Kreislösung weiter begleiten. Auch darauf verständigten sich die Mitglieder des Lenkungsausschusses. PwC soll die Unternehmensbewertung und die Risikoanalyse, das sogenannte „Due diligence-Verfahren“, durchführen.

Wie bereits angekündigt, will man die Öffentlichkeit fortlaufend über die Fortschritte bei der Kreislösung informieren. Dazu hat das Landratsamt auf seiner Homepage eine eigene Rubrik eingerichtet (www.LRAKN.de). Die Rubrik Aktuelles, Krankenhausstruktur).

Die Einbeziehung der Mitarbeiter wird durch regelmäßige Informationsveranstaltungen für die Betriebsräte aller Standorte sichergestellt.

Amt für Gesundheit und Versorgung warnt:

„Masern sind eine sehr ansteckende Viruserkrankung“

Die Zahl der Masern-Erkrankungen steigt landesweit. Auch im Landkreis Konstanz ist ein labordiagnostisch gesicherter Masernfall gemeldet worden. Seit Beginn dieses Jahres hat man in Baden-Württemberg 371 Masernfälle registriert.

„Masern sind eine sehr ansteckende Viruserkrankung, die Infektion erfolgt durch feinste Tröpfchen, die beim Husten, Niesen und Sprechen freigesetzt und von Kontaktpersonen eingeatmet werden“, betont das Amt für Gesundheit und Versorgung des Landratsamtes Konstanz. Die Erkrankung könne auch über die Hände weitergegeben werden. „Masern stellen keine harmlose Kinderkrankheit dar.“ In Einzelfällen könnten schwerwiegende Komplikationen auftreten.

Nur ein vollständiger Impfschutz schützt zuverlässig. Lassen Sie daher Ihren Impfschutz und den Ihrer Kinder überprüfen und ergänzen Sie gegebenenfalls fehlende Impfungen.

(Frank Hämmerle, Landrat)

„Die Behandlung der Masern ist rein symptomatisch, eine ursächliche Behandlung gibt es nicht. Daher ist eine hohe Durchimpfungsrate der Bevölkerung die einzige Chance, Ausbrüche künftig zu verhindern“, so Dr. Helmut Eckert vom Amt für Gesundheit und Versorgung.

Vor Masern schützen kann man sich

am wirksamsten durch eine zweimalige Impfung. Sie wird von der ständigen Impfkommission an Robert Koch-Institut für alle Kinder ab dem vollendeten elften Lebensmonat empfohlen (mit der Folgeimpfung im zweiten Lebensjahr). Darüber hinaus sollten nach 1970 geborene Erwachsene eine einmalige Masernimpfung vornehmen lassen, wenn sie keinen vollständigen Impfschutz haben und auch nicht durch eine sicher verlaufende Masernerkrankung bereits immun sind.

Landrat Frank Hämmerle appelliert: „Nur ein vollständiger Impfschutz schützt zuverlässig. Lassen Sie daher Ihren Impfschutz und den Ihrer Kinder überprüfen und ergänzen Sie gegebenenfalls fehlende Impfungen.“



Auch der Kinder- und Jugendtreff Südpol ist eine von über 170 „Kelly-Inseln“ in Singen. Nadine Behrens, Sozialarbeiterin im Südpol (links), erklärt einer Schulklassen der Hardschule das Konzept der „Anlaufstelle in Notlagen“.

Von einer Kelly-Insel zur anderen



Beim Kelly-Insel-Parcours lernten Erstklässler der Grundschule(n) dieser Tage einmal mehr auf spielerische Art und Weise, wie die Hausfassaden der Kelly-Partner aussehen, wie die Eingangstür ist und wo die Kinder einen Ansprechpartner bekommen. Gerade den jüngeren Kin-

SKP hat den Kindern und Eltern mit dieser Maßnahme ein hilfreiches Instrument zur Seite gestellt“, so Marcel Da Rin, Leiter der Singener Kriminalprävention (SKP). Der nächste Kelly-Insel-Parcours findet übrigens am 12. Juli in der Singener Nordstadt statt.

Die Singener Kriminalprävention hat den Kindern und Eltern mit den Kelly-Inseln ein hilfreiches Instrument zur Seite gestellt.

(Marcel Da Rin, SKP-Leiter)

Das Prinzip ist höchst sinnvoll: Die Kinder laufen in kleinen Gruppen – begleitet von einem Erwachsenen – die Inseln ab und werden von einem zum nächsten zertifizierten Punkt



dem soll damit die Scheu und Hemmnis genommen werden, eine Kelly-Insel im Fall des Falles auch tatsächlich in Anspruch zu nehmen. „Es ist prima, dass diese Anlaufstellen vorhanden sind. In Singens Süden gibt es 16 Inseln“, betont Dieter Zühke vom Jugendtreff Südpol.

Vergangene Woche fand nun ein Kelly-Insel-Parcours in der Singener Südstadt statt, koordiniert von Südpol. Weit über hundert Schüler der Hard-, Schiller- und Hebelschule nahmen daran teil. „Das zeigt, dass die Eltern, die ihre Kinder zum Parcours angemeldet haben, das Projekt begrüßen, es unterstützen. Die

weitergeleitet. Dabei sollen sie auf einem Plan die kommende Insel suchen und ansteuern. Bei der Zusammenstellung der Gruppen wird darauf geachtet, dass die Kinder im gleichen Alter sind und sich aus der Schule kennen.

Mehr Infos zu den Kelly-Inseln erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP) über Telefon 07731/85-544, E-Mail skp.stadt@singen.de oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2).

Das Stichwort

Kelly-Inseln sind „Rettungsinself“ im öffentlichen Raum, die Kindern, Jugendlichen, aber auch Senioren Hilfestellungen in Notlagen geben sollen. Als Kelly-Inseln haben sich in Singen inzwischen über 170 Geschäfte zertifizieren lassen. Laut Dieter Zühke vom Jugendtreff Südpol liegt genau hier die Qualität der Inseln. Die Anbieter wurden gewissenhaft geprüft, auf ihre Auf-

gabe vorbereitet und dann zertifiziert.

Nachdem das Präventionsprojekt „Kelly-Insel“ 2007 von der Singener Kriminalprävention (SKP) sehr erfolgreich eingeführt wurde, man an allen Singener Schulen die Inhalte und Ziele sowie die einzelnen Inseln vermittelt hat, finden nun jährlich die Kelly-Insel-Parcours für die ersten Klassen der Grundschulen statt.

Neuer Behindertenführer

„Barrierefrei unterwegs“

Der neue Behindertenführer „Barrierefrei unterwegs“/Region Hegau-Bodensee liegt druck-



frisch, mit neuer Gestaltung und aktuellem Inhalt bei allen Tourist-Informationen der Region aus.

Die zahlreichen Hinweise auf Sehenswerthes, Freizeitangebote, Ausflugsziele u.v.m. machen diesen Reiseführer schnell unentbehrlich.

„Chandani und Ihr Elefant“

Weitwinkel-Kommunales Kino Singen e.V. zeigt am Sonntag, 5. Juni, um 15 Uhr den preisgekrönten Do-



kumentarfilm „Chandani und ihr Elefant“ (Original mit deutschen Untertiteln) in der „Gems“ (Mühlensstraße 13, Singen). Der Film ist für Kinder ab ca. sieben Jahre geeignet (Eintritt Kinder: 1,50 Euro; Erwachsene 3 Euro; Kassenöffnung: 14.30 Uhr; freie Platzwahl). Kontakt: weitwinkel-kino@web.de.

Wanderlesung mit Petra Gabriel vom Hohenkrähen zum Mägdeberg

Eine Wanderung mit Lesung steht zur Einstimmung auf die Historia, dem Festival der Autoren historischer Romane im November, am Sonntag, 5. Juni, auf dem Programm der städtischen Bibliotheken. Petra Gabriel, Au-



Die Autorin Petra Gabriel wird mit ihren spannenden Geschichten für beste Unterhaltung sorgen.

torin zahlreicher historischer Romane sowie ethlicher Kriminalromane aus Laufenburg, hat ihren Rucksack mit spannenden Geschichten voll gepackt. Damit will sie ihre Mitwanderer an den Rastplätzen bestens unterhalten.

Die Wanderung beginnt um 14.30 Uhr am Wanderparkplatz Duchtlinger Straße und geht über den Hohenkrähen zum Mägdeberg und zurück. Die erste Lesestation ist beim Sitz der Pfadfinder „Grauer Reiter“ am Fuß des Hohenkrähen, eine weitere auf dem Mägdeberg. Die Wanderung vom Parkplatz zum Mägdeberg dauert etwa eine Stunde. Für weniger ausdauernde Wanderer wird am Mägdeberg ein Abholdienst eingerichtet, selbstverständlich ist für eine Stärkung zwischendurch gesorgt.

Anmeldungen zur Wanderung nehmen die städtischen Bibliotheken bis Samstag, 4. Juni, 12 Uhr, entgegen (Telefon 07731/85-292). Für Vesper und Getränke wird ein Kostenbeitrag von 6 Euro erhoben.

Strom vom Kindergarten-Dach



Auf dem Dach des Kindergartens Im Iben wird Strom produziert. Die Photovoltaik-Anlage ist bereits seit vergangenem Jahr am Netz und hat eine Leistung von ca. 39 kWp. Mit dem erzeugten Strom könnte man acht bis neun Vier-Personenhaushalte versorgen.



Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen am Mittwoch, 8. Juni, 15.30 Uhr, im Ratsaal des Rathauses, Hohgarten 2

Tagsordnung:

1. Vorstellung der Hangentwässerung am Galgenberg in Bohlingen durch das Ingenieur-Büro Raff
2. Baugesuche
3. Mitteilungen zu Baugesuchen
4. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
5. Vorberatung über den Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „2. Änderung Waldfriedhof“ – Aufstellungsbeschluss des B-Plans / der ÖBV „2. Änderung Waldfriedhof“ – Zustimmung zum Entwurf des B-Plans / der ÖBV „2. Änderung Waldfriedhof“ – Zustimmung zur Durchführung der Öffentlichkeits- und sonstigen Trägern öffentlicher Belange

6. Vorberatung über das Wetzsteinareal – Attraktive Wohnbebauung für eine lebendige Innenstadt
 7. Beschlussfassung über die Renaturierung Haglebach (Bohlingen) – außerplanmäßige Ausgabe VE
 8. Beschlussfassung über die Renaturierung des Aach-Altarms „Bunzenwiese“ (Bohlingen) – Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe (VE)
 9. Mittelspange – Information zum Sachstand – Auftragsvergabe Ingenieurleistungen
 10. Dringende Vergaben
 11. Mitteilungen/Anträge
 12. Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.
- Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses am Dienstag, 7. Juni, 16 Uhr, im Ratsaal, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319

Tagsordnung:

1. Vorberatung über die Bildung von Haushaltsresten im Jahr 2010
2. Vergabe der Unterhalts-, Glas- und Fensterrahmenreinigung für die Pestalozzischule
3. Vergabe der Lieferung von Erdgas für Liegenschaften und sonstigen Betriebsstätten der Stadt Singen
4. 1. Finanzbericht für das Jahr 2011 an den Gemeinderat der Stadt Singen
5. Weitere dringende Vergaben

6. Mitteilungen/Anträge
 - 6.1 Ergebnis der Regionalstudie 2000-Watt-Gesellschaft Region Bodensee
 7. Anfragen und Anregungen
 8. Offenlage
 - 8.1 Energetische Sanierung Waldeck-Schule Fenster Ostseite
 - 8.2 Energetische Sanierung Johann-Peter-Hebel Schule
 - 8.3 Tittisbühlschule Konjunkturprogramm II – Bildungspauschale Komplettanierung Major-Scherer-Straße 9, Singen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.
- Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

„Erfolgreich am Markt mit motivierten Mitarbeitern“

Die Handwerkskammer Konstanz lädt Unternehmer und Führungskräfte am 7. Juni zur Reihe „Erfolgreich am Markt mit motivierten Mitarbeitern“ ein (18.30 bis 21 Uhr in der Bildungsakademie in Konstanz). Anschließend gemütlicher Ausklang bei Brezeln und Getränken (Gastgeber: die Handwerkskammer).

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, individuelle Fragen an die Referenten und die Berater der Handwerkskammer zu stellen.

Welche Werkzeuge und Instrumente gibt es für eine zielgerichtete und strukturierte Personalführung? Wie motiviert man als Führungskraft seine Mitarbeiter? Welche Möglichkeiten bieten Sozialversicherungs- und Steuerrecht, um finanzielle Anreize zu schaffen? – Diesen und einer Reihe weiterer Fragen rund um die Personalführung möchte die Handwerkskammer Konstanz mit verschiedenen Experten nachgehen. Interessierte Unternehmer und Führungskräfte im Handwerk sind zur Veranstaltungsreihe „Erfolgreich am Markt mit motivierten Mitarbeitern“ eingeladen.

Detaillierte Veranstaltungsinformationen und Anmeldeunterlagen können bei Heidrun Zama, Abteilung Unternehmensberatung der Handwerkskammer (Telefon 07531/205-374 bzw. heidrun.zama@hwk-konstanz.de), angefordert oder im Internet unter www.hwk-konstanz.de im Bereich Beratung/Betriebswirtschaft heruntergeladen werden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos (Anmeldung aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl zwingend erforderlich). Anmeldeschluss ist jeweils drei Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Sprechstunde des Stadtseniorenrats

Die monatliche Sprechstunde des Stadtseniorenrats findet am Dienstag, 7. Juni, von 10 bis 11.30 Uhr im Rathaus (Zimmer 12) statt.

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 1. Juni: Karl Tussinger (94), Anna Koch (92), Franz Rattlinger (89), Theresia Hartmann (86), Martha Luise Rosa Urner (86), Ursula Irma Irka Hartmann (82), Walter Philipp Müller (82).

Donnerstag, 2. Juni: Anton Csirik (86), Emma Anette Etzel (85), Alma Freese (85), Gerda Edith Hedwig Bläß (83), Eberhard Menn (83), Lieselotte Friedrich (82), Sofie Eleonore Gallina (82).

Freitag, 3. Juni: Waltraud Elisabeth Klara Höpe (87), Wilhelm Johann Mayer (86), Ursula Bohner (84), Jakob Müller (84), Irmgard Verona Gaub (83), Lore Martha Schumacher (83), Edith Emma Jutta Scheffel (82), Edmund Artur

Veser (81). **Samstag, 4. Juni:** Elisabeth Frey (89), Elisabeth Emilie Elfriede Rosa Groschinski (86), Siegfried Besbak (80).

Sonntag, 5. Juni: Agnes Neumeyer (92), Dora Klaus (91), Anna Troll (88), Agata Gudauskene (87), Johanna Sakwerda (86), Hadmude Dold (80), Siegfried Fridolin Leibach (80).

Montag, 6. Juni: Rosa Ramsperger (99), Walter Domke (84), Maria Bernhardsche Raich (84), Ruth Gertrud Scheubeck (84), Rudolf Karl Schrodin (84), Karl Friedrich August Sandow (82), Sigrid Domke (81), Stefania Borowski (80).

Dienstag, 7. Juni: Elisabeth Lisbeth Friedrich (91), Anton Mutter (89), Werner Lauterwald (88), Klara Maria Bick (87), Roger Joly (87), Frieda Hochler (86), Johann Müller (86), Hans-Jochachim Nolte (83), Ewald Gerhard Reichardt (80), Stefan Tarczkos (80).

Ehejubilare

Goldene Hochzeit **Donnerstag, 2. Juni:** Hienstler, Walter Johann und Magdalena, geb. Naglitsch, Weber, Edwin Alfons und Hildegard, geb. Hirt. **Widmann, Manfred** Karl Ferdinand und Mathilde Anna, geb. Briel. **Samstag, 4. Juni:** Boos, Theodor Alfred und Lucia, geb. Mamarella.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, kann sich telefonisch beim Bürgerzentrum unter 85-600 oder 85-601 von 8 bis 18 Uhr melden.

Kirchliches auf einen Blick

Gottesdienste im Hegauklinikum **Samstag, 4. Juni, 9.30 Uhr:** Morgen-gebet; **Sonntag, 5. Juni, 9 Uhr:** Eucharistiefeier; **Dienstag, 7. Juni, 7.30 Uhr:** Eucharistische Anbetung; **Dienstag, 7. Juni, 14.15 Uhr:** Atem-pause-Mittagsgebet; **Samstag, 11. Juni, 9.30 Uhr:** Morgen-gebet; **Sonntag, 12. Juni, 9 Uhr:** Eucharistiefeier.

Gottesdienste in der Autobahnkapelle **Sonntag, 5. Juni, 11 Uhr:** Eucharistiefeier (Katholischer Pfarrer G. Reichert); **Samstag, 11. Juni, 20.30 Uhr:** Pfingstvigil (Katholischer Pfarrer G. Reichert, Elvira Jäger, Karin Borgmeyer); **Pfingstsonntag, 12. Juni:** kein Gottesdienst; **Pfingstmontag, 13. Juni, 11 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst (Evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek).

Öffnungszeiten City-Pastoral in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Mittwoch, 8. Juni, 19 Uhr: Andacht im Garten der Schöpfung, gestaltet von der Altkatholischen Gemeinde.

Geänderte Termine: Müllabfuhr, Wertstoffhof

Die Stadtwerke Singen weisen darauf hin, dass sich wegen Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 2. Juni, die an diesem Tag stattfindende Bio-müllabfuhr auf Freitag, 3. Juni, verschiebt. Der Wertstoffhof bleibt an diesem Feiertag geschlossen.

Öffentliche Veranstaltung mit Prof. Marckmann

„Wenn Essen Leib und Seele trennt“

Der Arbeitskreis der Klinischen Ethik am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen will am Donnerstag, 9. Juni (von 19 bis 21 Uhr), im Turmsaal des Singener Krankenhauses in Zusammenarbeit mit dem Dysphagienetzwerk Südwest die Vielschichtigkeit der künstlichen Ernährung beleuchten. Die öffentliche Veranstaltung mit dem Titel „Wenn Essen Leib und Seele trennt“ richtet sich an alle diejenigen, die sich als Eltern, Angehörige oder beruflich mit der Frage beschäftigen, ob künstliche Ernährung ein Grundbedürfnis befriedigt, das die Teilhabe am Familienleben wieder herstellt – oder ob es eine medi-

zisch-pflegerische Zwangsbehandlung ist. Prof. Dr. Georg Marckmann (Leiter des Instituts für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin an der Maximilian-Ludwig-Universität München) geht in seinem Vortrag „Verhungern lassen oder sterben dürfen“ ethischen und rechtlichen Fragen der PEG-Sondenernährung nach. Dr. Paul Diesener, leitender Arzt der Frührehabilitation des Hegau-Jugendwerks Gailingen, referiert zum Thema „PEG – notwendig Übel oder Hilfsmittel“. Im Anschluss können Fragen gestellt werden (mit Produktpräsentationen).

Bürgerbeteiligung eingesehen werden.

Stellungnahmen zur Öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans müssen jedoch weiterhin schriftlich oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 113-118 vorgebracht werden.

Singen, 1. Juni 2011

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister der Stadt Singen

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Östliche Mühlenstraße“
Bebauungsplan der Innenentwicklung
Aufstellung und Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung) gemäß § 3 (2) BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) hat in öffentlicher Sitzung am 24. Mai 2011 der Aufstellung und dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Östliche Mühlenstraße“ (Aufhebung des Bebauungsplans „Hohgarten“ vom 7. Juni 2006 im entsprechenden Teilbereich) zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen.

Die Aufstellung des Bebauungsplans „Östliche Mühlenstraße“ wird gemäß § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren durchgeführt. Dieses Verfahren kann angewandt werden, da es sich um eine Änderung eines bestehenden Bebauungsplanes handelt. Mit einer zulässigen Grundfläche von ca. 1.600 Quadratmetern liegt das Plangebiet weit unter der Grenze der in § 13 a Absatz 1 Nr. 1 BauGB genannten Größenordnung von 20.000 Quadratmetern Grundfläche. Mit der Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13 a BauGB ist die Erstellung eines Umweltberichts nicht erforderlich.

Der Geltungsbereich des Plangebiets „Östliche Mühlenstraße“ umfasst einen kleinen Teilbereich des Plangebiets des Bebauungsplans „Hohgarten“ (vom 7. Juni 2006). Es grenzt im Norden an das Grundstück des Servicehauses Sonnenhalde, im Osten an den Park des Singener Stadtschlusses, im Süden an die Schlossgartenmauer mit dem angrenzenden Anlieferungs-bereich der Stadthalle und im Westen an die Mühlenstraße.

Die Grenzen des Plangebietes sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.

Ziele und Zwecke der Planung
Ziel und Zweck des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Östliche Mühlenstraße“ ist die Schaffung der planungsrechtlichen Grundlage für den Neubau einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung.

Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung) gemäß § 3 (2) BauGB
Die Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom **9. Juni bis einschließlich 11. Juli 2011** statt. In dieser Zeit hängt der Entwurf des Bebauungsplans/der Örtlichen Bauvorschriften „Östliche Mühlenstraße“ mit Bebauungsvorschriften und Begründung während der allgemeinen Dienststunden im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, DAS 2, 1. OG, Julius-Bühler-Straße 2, 78224 Singen, zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Während der Auslegungsfrist kann sich die Öffentlichkeit über die konkreten Planungsabsichten der Stadt Singen informieren. Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans/der Örtlichen Bauvorschriften können während der Dienstzeit im Zimmer 113-118 schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Bitte beachten, dass die Dienststelle an den Feiertagen am 13. Juni 2011 und am 23. Juni 2011 geschlossen ist.

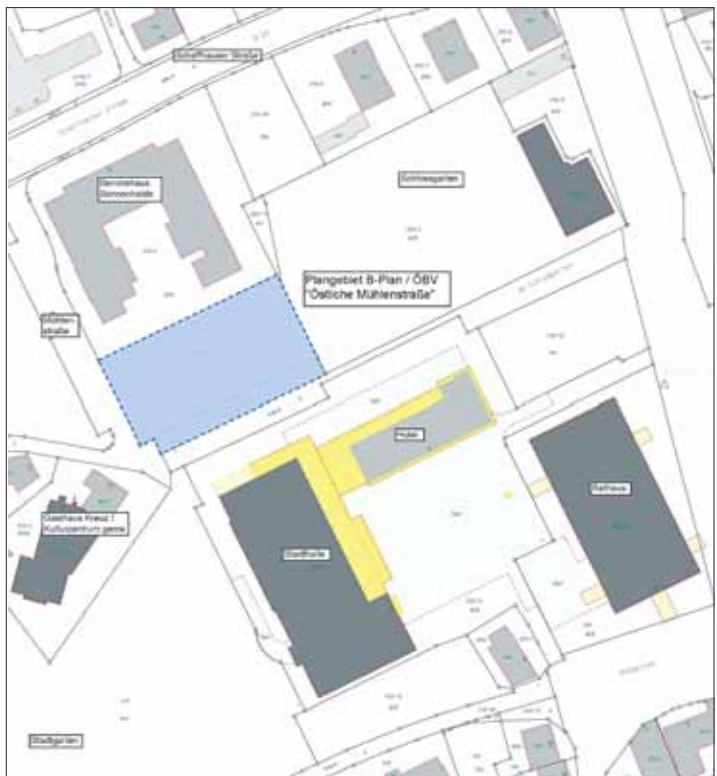
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Östliche Mühlenstraße“ (gemäß § 4a Absatz 6 BauGB) unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 VwGO (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden,

die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der

betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Östliche Mühlenstraße“ mit allen dazugehörigen Unterlagen auf der Homepage der Stadt Singen www.singen.de unter „Bürger-service/Plänen und Bauen/Stadtplanung, Stadtanierung & Denkmalschutz/Bauleitpläne in der



**Beuren
an der Aach**

Verwaltungsstelle zu

Die Verwaltungsstelle bleibt am Dienstag, 7. Juni, geschlossen. Bei dringenden Fällen steht die Stadtverwaltung zur Verfügung.

Informationsveranstaltung

Die Reichenauer Gärtnerriedlung sucht ab Dezember 2011 Mitarbeiter (m/w) für die neue Paprikaanlage. Nähere Informationen dazu gibt es am Mittwoch, 8. Juni, um 19 Uhr im Gemeindehaus.

Kirchliches

Donnerstag, 2. Juni, 9-30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst der Seelsorgeeinheit, Feldgottesdienst mit Flurprozession am Feldkreuz zwischen Volkertshausen und Beuren (Rebenstraße); bei Regen: Kirche St. Verena, Volkertshausen.
Sonntag, 5. Juni, 9 Uhr: Hl. Messe.

Brunnenförderfest

Die Narrenzunft Buronia veranstaltet ihr 8. Brunnenförderfest am Sonntag, 5. Juni, zwischen dem Rathaus und der Musikhalle. Ab 11 Uhr: musikalischer Frühschoppen, Unterhaltungsprogramm und reichhaltige Tombola; auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

**Flohmarkt
der Grundschule**

Die Grundschule veranstaltet am Samstag, 2. Juli, von 11 bis 17 Uhr einen Flohmarkt in der Hohenkrähenhalle in Schlatt. Verkauft werden darf alles. Tischreservierung unter Telefon 46148. Zum Schutz der Tische werden Decken o.ä. benötigt. Es gibt Grillwürste, Kaffee und Kuchen. Für Kinder ist eine Malecke eingerichtet. Die Einnahmen kommen dem Förderverein der Grundschule und den Klassenkassen zu Gute.

Bohlingen

Fundsache

Fundsache: Autoschlüssel (abzuholen bei der Ortsverwaltung).

Fußball

Samstag, 4. Juni, 11 Uhr: DJK Singen E – SV Bohlingen E1;
11 Uhr: Tengen-Watterdingen E2 – SV Bohlingen E2;
14 Uhr: SG Bohlingen C – FC Konstanz C2;
Sonntag, 5. Juni, 10.30 Uhr: Konstanz-Egg II – SV Bohlingen II;
12.30 Uhr: SG Bohlingen A – Gottmadingen-Bietingen A;
15 Uhr: SV Bohlingen I – Magricos Singen I.
Zum letzten Spiel der Aktiven sind alle Fans und Einwohner eingeladen.

**Spaß- und
Gauditurier**

Samstag, 24. Juni, ab 14 Uhr: Fußball- und Gauditurier am Aachtal-sportplatz. Alle Vereine und Freizeitgruppen sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Friedingen

Fundsache

Fundsache: Blauer Schlüsselanhänger (abzuholen bei der Ortsverwaltung).

**Musikverein:
Vatertagsfest**

Das Frühlingsfest des Musikvereins findet am Vatertag, 2. Juni, auf dem Schulhof statt. Alle Ausflieger sind zu Schweinshaxen sowie Torten und Kuchen eingeladen. Zum Frühschoppen spielen die „Gässli-Huper“ aus Gutmadingen, nachmittags unterhalten die „Deinenmooser Grette Band“ aus Bankholzen und der Musikverein Orsingen.

**Jugendschnuppertag
beim SSV**

Ein Schnuppertag für Jugendliche findet am Sonntag, 5. Juni, von 10 bis 16 Uhr im Schützenhaus statt. Die aktiven Schützen des Sportschützenvereins führen die olympischen Schießsportdisziplinen vor. Unter

Anleitung von erfahrenen Schützen dürfen Jugendliche aus Singen und den Ortsteilen, „aber auch alle Junggebliebenen“ sämtliche Sportgeräte ausprobieren. Für Essen und Trinken ist gesorgt, nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen sowie eine Überraschung. Der Verein freut sich auf zahlreiche Jugendliche, natürlich mit Anhang.

**Hausen
an der Aach**

Gefunden

Fundsachen: Zwei Spielzeugautos, ein Schlüssel. Infos bei der Verwaltungsstelle.

Papiertonne

Freitag, 3. Juni: Papiertonne.

Kirchliches

Christi Himmelfahrt, 2. Juni, 9.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst für die Seelsorgeeinheit beim Feldkreuz in der Rebenstraße zwischen Beuren und Volkertshausen (bei Regen: Verena-Kirche in Volkertshausen).

**Sommerfest
der Pfarrei**

Sonntag, 5. Juni: Sommerfest der Pfarrgemeinde nach dem Familien-Gottesdienst (10.15 Uhr) auf dem Festplatz beim Pfarrhaus. Ab 12 Uhr gibt es Mittagessen, nachmittags Kaffee und Kuchen. Sachspenden für die Tombola kann man bis 3. Juni bei Hildegard Kopp, Ortsstraße 17, abgeben.

Senioren

Freitag, 3. Juni, 15 bis 17 Uhr: **Kegel-nachmittag der Feuerwehr-Altersgruppe** im Gasthaus „Kranz“ in Aach.
Donnerstag, 9. Juni ab 14.30 Uhr: **Seniorentreff** im Landgasthof „Bohl“.

Fußball

Jugend
Samstag, 4. Juni, 10-15 Uhr: SV Hausen-Mädchen D – FC Überlingen;
11.30 Uhr: SV Hausen-Mädchen C – FC Uhldingen;

12.50 Uhr: SG Hausen D I – Litzelstetten II;
14 Uhr: SG Hausen C – Stähringen.

Aktive

Samstag, 4. Juni, 16 Uhr: SV Hausen I – Worblingen II;
Sonntag, 5. Juni, 10.30 Uhr: SV Hausen II – Mühlhausen II, anschließend Rundenabschluss am Sportplatz.

**Dämmerschoppen
des Musikvereins**

Der Musikverein lädt zum ersten Dämmerschoppen auf dem Lindenplatz am Freitag, 3. Juni, ab 18 Uhr ein und präsentiert sein musikalisches Sommerprogramm (ab 19 Uhr). Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Schlatt
unter Krähen**

Verwaltungsstelle zu
Die Verwaltungsstelle bleibt am Dienstag, 7. Juni, zu; die Sprechstunden von Ortsvorsteherin Erika Güss finden von 15 bis 18 Uhr statt.

**Evangelischer
Gottesdienst**

Sonntag, 5. Juni, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst, St. Johanneskirche.

Kirchengemeinde

Donnerstag, 2. Juni, 9.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst der Seelsorgeeinheit, Feldgottesdienst mit Flurprozession am Feldkreuz zwischen Volkertshausen und Beuren (Rebenstraße). Bei Regen: Kirche St. Verena, Volkertshausen.

Sonntag, 5. Juni, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier.

Familien-Fahrradralley

Der PTSV Nordstern lädt zur Fahrradralley mit Bildersuchfahrt am Sonntag, 5. Juni, herzlich ein. Start: 10.30 Uhr an der Feldscheune. Für Verpflegung ist bestens gesorgt; die Sieger erhalten Preise. Anmeldungen bis 2. Juni bei Familie Schneider, Telefon 949866.

**Flohmarkt in der
Hohenkrähenhalle**

Die Grundschule Beuren veranstaltet am Samstag, 2. Juli, von 11 bis 17 Uhr einen Flohmarkt in der Hohenkrähenhalle; verkauft werden darf alles. Tischreservierung unter Telefon 46148. Zum Schutz der Tische werden Decken o.ä. benötigt. Es gibt Grillwürste, Kaffee und Kuchen, für die Kinder eine Malecke. Die Einnahmen kommen dem Förderverein der Grundschule Beuren und den Klassenkassen zu Gute.

**Überlingen
am Ried**

**Ausflug der
Frauengemeinschaft**

Mittwoch, 8. Juni: Ausflug der Frauengemeinschaft nach Rottweil. Abfahrt: 8 Uhr am Brunnen; Abschluss: Gasthaus „Adler“ (Güttingen); Rückkehr ca. 20 Uhr (Kosten 16 Euro). Anmeldung bis spätestens 4. Juni: Telefon 51708 oder 922060.

Bezirksmusikfest

Das Bezirksmusikfest findet als Open Air-Veranstaltung am Tümlerweiher statt.
Samstag, 2. Juli, 20 Uhr: Karibischen Nacht mit der Partyband „Lemon-gras“.
Sonntag, 3. Juli, 9 Uhr: Festgottesdienst am Tümlerweiher, ab 10 Uhr: Frühschoppen mit der Trachtenmusikkapelle aus Schleedorf/Österreich, ab 11.30 Uhr: Konzerte der Bezirkskapellen, dazwischen sorgen der Jugendgamsamthor und eine verstärkte Musiker-Olympiade für Unterhaltung, 18 Uhr: musikalischer Ausklang mit den „Laizer Musikanten“ (Gewinner der 1. Überlinger Polkagaudi). Außerdem wird ganzjährig ein buntes Kinderprogramm geboten. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

**Termine
des TSV**

Donnerstag, 2. Juni, 11 Uhr: Jugendturnier auf dem Sportplatz;
Samstag, 11. Juni, 13 Uhr: AH-Turnier auf dem Sportplatz.

BeTreff: Lebenshilfe
Die Lebenshilfe Singen und Umgebung e.V. (Mühlenstraße 19) hat vielfältige Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung. Sowohl Betroffene als auch Interessierte können sich gerne an die Lebenshilfe wenden: Telefon 07731/822809-0, Fax 07731/822809-22 (E-Mail info@lebenshilfe-singen.de, internet www.lebenshilfe-singen.de).

Telefonische Fahrplanauskunft
Unter Telefon 01805/779966 steht ein Call-Center für Fahrplanauskünfte zur Verfügung. Für 12 Cent pro Minute aus dem Telekom-Festnetz erhält man rund um die Uhr – sieben Tage die Woche – Auskünfte über Abfahrts- und Ankunftszeiten zum gesamten Öffentlichen Personennahverkehr in Baden-Württemberg. Möglich wurde dies durch die Einbindung in das elektronische Fahrplanauskunftssystem EFA (www.efa-bw.de).

**Wichtige
Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350

IMPRESSUM
Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN
www.SINGEN.de
Aktueller Mittagstisch



Viel Applaus erhielt der Nachwuchs des Musikverein Überlingen am Ried bei seinem Vorspiel im Bürgerhaus. sub-Bild: Verein

Applaus für Nachwuchs
Vorspiel der Überlinger Bläuserschule

Überlingen a. Ried (swb). Kürzlich fand im Bürgerhaus ein öffentliches Vorspiel der Musikerjugend statt. An diesem Vormittag konnten sich alle Zöglinge des Musikvereins präsentieren. 19 Kinder der Instrumental-ausbildung und 11 Kinder der Blockflöten-gruppen warteten aufgeregt und voller Stolz im sehr gut besuchten Bürgerhaus auf ihren Auftritt.
Nach kurzer Begrüßung durch den Vorsitzenden Jürgen Schröder und dem Jugendleiterteam Veronika Schoch und Renate Waibel machten die Jüngsten den Anfang. Die Kinder der Blockflötengruppe unter der Leitung von Frau Schellenbaum-Bauer von der Jugendmusikschule Singen präsentierten sich zuerst.
Im Anschluss daran folgten die verschiedenen Instrumentengruppen mit

ihren Darbietungen. Dies waren: Querflöten – Anna Koch, Lea Schildknecht, Leona Kramer und Lisa Pelikan (Ausbilderin Christiane Schadt und Monika Böhm), Schlagzeug – Nico Gonser, Marius Lang, und Darryl Handloser (Ausbilder Marco Link), Klarinetten – Alessia Gianotta, Lukas Siebel, Elisa Krieg, Vivienne Schoch, Jennifer Kuppel, Fiona Zimmermann, Shannon Handloser und Matea Tomic (Ausbilderin Simone Renz), Horn – Hannah Knoll (Ausbilder Michael Stefaniak), Tenorhorn – Philipp Zimmermann und Maurice Schoch (Ausbilder Marco Plaul, Trompete – Lukas Lauber (Ausbilder Uwe Sauter).
Als Abschluss spielte das Vororchester unter der Leitung von Petra Stütz noch zwei moderne Stücke.

Klassenerhalt in greifbarer Nähe

Singen (swb). Am Wochenende fand der fünfte Bahngolf-Spieltag der Regionalliga Süd auf der Betonanlage in Hilzingen statt. Dabei ging es für die Mannschaft des 1. Bahngolf-Clubs Singen darum, die letzte Chance auf den Klassenerhalt zu wahren. Nach einem ordentlichen Start in Runde 1 sah man sich allerdings bereits mit großem Abstand auf die Heimmannschaft aus Hilzingen im Rückstand, so dass die Chance auf einen vermeintlichen Auswärtssieg verschwindend gering wurde. Mit einer gehörigen Portion Kampfgeist und Geschick steckte das Singener Team diesen ersten Rückschlag bestens weg und spielte im dritten Durchgang ein Glanzergebnis, was die zwischenzeitliche Führung bedeutete.
Auch in der Abschlussrunde zeigte die Mannschaft aus Singen keine Nerven und brachte das Ergebnis locker nach Hause. Beste Singener Spieler waren der Seniorennational-spieler Jürgen Seubert mit dem besten Tagesergebnis (104 Schläge), Jürgen Geiger (105 Schläge), sowie Rüdiger Möck und Christopher Jäck (jeweils 111 Schläge).
In der Gesamttabelle belegt die Mannschaft aus Singen, vor dem letzten Spieltag auf der Heimanlage, zwar noch den sechsten Platz, kann allerdings mit einem Heimsgewinn noch den vierten Platz und direkten Klassenerhalt erreichen.

Kunstaussstellung im Café Lichtblick

Singen (swb). Am Samstag, 4. Juni, um 19 Uhr wird im Café Lichtblick die neue Ausstellung »Bilder der Frau« mit Werken von Dr. Irina Berthold eröffnet. Die promovierte Psychologin, die das Singener Krankenhaus als Krebspatientin kennen gelernt hat, möchte mit ihrer Ausstellung anderen Brustkrebspatientinnen Mut machen, zurück ins Leben zu finden. Mit ihren Bildern und ihrem Tun verbindet sie eine Botschaft: »Lebe Dein Leben jetzt.« Die Ausstellung eröffnet Dr. Klaus Engels, leitender Oberarzt der Anästhesie. Die musikalische Begleitung liegt in den Händen von Dr. Isa Sternitz und Anna Holmes. Die Ausstellung ist zwei Monate lang in den Räumlichkeiten des Café Lichtblick zu sehen.

Schützen laden zum Schnuppertag

Friedingen (swb). Am Sonntag, 5. Juni von 10 bis 16 Uhr, findet im Schützenhaus ein Schnuppertag für Jugendliche statt. Die aktiven Schützen des Sportschützenvereins werden dabei allen Interessierten die olympischen Schießsportdisziplinen vorführen. Jugendliche aus Singen und den Ortsteilen, selbstverständlich auch alle »Junggebliebenen« können jederzeit alle Sportgeräte ausprobieren und beweisen wie treffsicher sie sind. Eingewiesen und betreut werden sie von erfahrenen Schützen.
Für Essen und Trinken sorgen unsere Wirtin Lydia Moser und ihr eingespieltes Team. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen und die eine oder andere Überraschung für die Besucher des Schnuppertages.

EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE
frisch • freundlich • sauber
echt gut!
WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 20
Schweine-Schnitzel 4,99 €
1 kg
Knüller der Woche
gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen.